

Siedlung Böhlen am Rittergutsweg, Direktoren-Wohnhaus der BRABAG

Schlagwörter: [Einfamilienhaus](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Böhlen \(Sachsen\)](#)

Kreis(e): [Leipzig](#)

Bundesland: [Sachsen](#)



Direktoren-Wohnhaus am Zugang zur Reihenhaussiedlung Robert-Koch-Straße, Blick nach Osten
Fotograf/Urheber: Nils Schinker



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Gelände zwischen dem Röthaer Fußweg (heute Jahnstraße) und der Straße Am Streitteich bzw. der Robert-Koch-Straße erwarben die Aktiengesellschaft Sächsische Werke (ASW) und die Braunkohle-Benzin-Aktiengesellschaft (BRABAG) in den 1930er Jahren, um für ihre Betriebsangehörigen Wohnhäuser zu errichten. Für den Siedlungsteil entlang der Südwestseite der Robert-Koch-Straße beauftragte die BRABAG die Bergmanns-Wohnstättengesellschaft Borna mbH mit dem Bau mehrere Doppel- und Reihenwohnhäuser und 1939 einer Direktoren-Villa. Der Entwurf stammt vom Leipziger Architekten Curt Schiemichen, den eine langjährige Zusammenarbeit mit der Bergmanns-Wohnstättengesellschaft Borna verband. Die 1940 fertig gestellte zweigeschossige Villa mit Walmdach und ursprünglich vier Walmdachgauben ist voll unterkellert, massiv gemauert und verputzt. Zum Villenanwesen gehört eine rechteckig mit einer Verbindungsmauer an das Haupthaus angeschlossene Garage mit Walmdach und eine verputzte Einfriedungsmauer zur Straße. Die Gestaltung der Fassaden ist traditionell-schlicht mit Klinkersockel, zurückhaltendem Traufgesims, regelmäßig gegliederten Fassaden sowie nordseitig Eingangstür mit ursprünglich deutlich hervortretender Leibung. Das Raumprogramm umfasste ursprünglich bei 206 qm Wohnfläche im Erdgeschoss eine Eingangshalle, Wohnzimmer, Speisezimmer, Küche, Kinderzimmer und ein WC, im Obergeschoss eine Wohndiele, drei Kinderzimmer, Elternschlafzimmer mit separaten Ankleidezimmer, Bad und WC sowie im Dachgeschoss noch ein Gästezimmer. Das Kellergeschoss verfügte über einen großzügigen Luftschutzraum. Die für die Angestellten der BRABAG in Böhlen errichteten Wohnhäuser sind im Kontext der Entwicklung von Böhlen zum Industrieort sozial- und ortsgeschichtlich relevant.

(Nils Schinker, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2024)

Datierung:

- Erbauung 1939–1940 (Direktorenvilla)

Quellen/Literaturangaben:

- Archiv des Landkreises Leipzig in Grimma, B19877

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: Bergmanns-Wohnstättengesellschaft Borna m.b.H.
- Entwurf: Schiemichen, Curt, Leipzig

BKM-Nummer: 30100291

Siedlung Böhlen am Rittergutsweg, Direktoren-Wohnhaus der BRABAG

Schlagwörter: Einfamilienhaus

Ort: Böhlen

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 12 24,49 N: 12° 23 10,39 O / 51,2068°N: 12,38622°O

Koordinate UTM: 33.317.422,15 m: 5.676.069,48 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.527.096,35 m: 5.674.721,72 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Siedlung Böhlen am Rittergutsweg, Direktoren-Wohnhaus der BRABAG“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30100291> (Abgerufen: 8. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

